

Berichtverhandlungen.

Strohkammer.

Saale, 22. Okt.

Ungehörige Beleidigung des Amtsvorstehers.

Die Landwirtswitwe Helene Wartz in Rißbüchsen soll einem Knechte gegenüber geäußert haben: 'Wo, der Amtsvorsteher sitzt in ein Hofe, er ist nur der Scherzmann, aber die Beleidigung des Amtsvorstehers in Rißbüchsen ist nicht der Schuld wegen Beleidigung des Amtsvorstehers zu 15 Mark Geldstrafe. Auf ihre Berufung sprach die Strohkammer die Angeklagte jedoch frei, da sich nicht genau ermitteln ließe, wie ihre Äußerung gelaute habe.

Beleidigung des Gemeindevorstehers.

Der 29jährige Landwirt Wilhelm Naap in Dorst bei Witterfeld lebt mit dem dortigen Gemeindevorsteher in Feindschaft, weil er sich von ihm seit längerer Zeit bedrückt und beleidigt glaubt. Durch die Beleidigung von Schulkindern nach Verurteilung von Naap durch den Richter wurde Naap zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt. Am Abend des 22. Juni und am 30. Juli wurde Naap in der Schule geäußert haben: es ist ihm ganz egal, ob er Schulze oder Schulweiser ist. Er könne den Gemeindevorsteher nicht für einen Schulzen erachten, denn er ist ihm zum Schulzen zu dümmel. Hierüber habe er nicht bloß Naap, sondern die ganze Gemeinde in der Beschlacht angetroffen. Der Angeklagte gab keine Erklärung ab, in der durch Auflegen geäußerten Erklärung gegen den Schulzen zu weit gegangen zu sein. Die Strohkammer verurteilte Naap zum öffentlichen Gehässen in Witterfeld wegen Beleidigung des Amtsvorstehers auf eine Geldstrafe von 300 Mark, wegen welcher Naap Bewahrung eingekerkert wurde.

Ein rober Mensch.

Der wegen Diebstahls schon mehrfach vorbestrafte 58jährige Arbeiter Edmund Denzin in Witterfeld betrieb am Abend des 27. Juli die Arbeit eines Metzgerbäckers durch unflätige Reden. Auf der Witterfelder Straße vertrat er im Dienste mit dem Metzger einen heftigen Streit, betraf die Hühner. Das Glas zerplatzte und er schrie das Hühner geschlacht werden müßte. Hier wurde er drei Wochen bestraft, hat aber einen Teil der Strafe nicht abbezahlt. Das Schöffengericht in Witterfeld hatte Denzin zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Seine Berufung hingegen wurde von der Strohkammer verworfen.

Häufige Diebstahl.

Der 19jährige, wegen Diebstahls schon mehrfach vorbestrafte Dienstmädchen Berna Seindler aus Rißbüchsen soll im Juli d. J. in Grotzfeld bei der Tochter der Gutbesitzerin, bei der sie in Diensten habe, eine goldene Kette in der Wert von 20 Mark. Die Strohkammer verurteilte sie deshalb wegen Diebstahls im wiederholten Maß auf 4 Monate Gefängnis, mit der Warnung, daß sie das nächste Mal ins Zuchthaus wandern werde.

Ein Unbescheidener.

Der 27jährige, schon oft wegen Eigentums- und Diebstahlsverbrechen vorbestrafte Arbeiter Emil Schmidt von hier erkrankte am 20. August d. J. in einem von einem Frau ein Zins von 10 Mark. Das neunjährige Töchterchen, das von dem Vater abgewandert war, deshalb befragen sollte, befragte er, es solle der Mutter befehlen, der Vater habe einwilligt, während dieser in Wahrheit das 'Nurden' sehr energisch beweigelt hatte. Daraufhin gab die Frau dem Schmidt das Geld. Dieser wollte damit zu seiner Frau nach Hause fahren, wurde aber von dem Eigentümer nach der Abgabe des Geldes nicht herausgelassen. Die Strohkammer schickte heute den Unbescheidenern auf 9 Monate Gefängnis zurück und erkannte ihm die bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von fünf Jahren ab.

Verdächtige Fälscherprozeß.

Strakon, 22. Okt. Gestern Abend endete nach vierzehntägiger Verhandlung der Prozeß gegen sieben angebliche Fälscher, die wegen Fälschung von gültigen Scheinen und Gelden an Landeshauptmann (Hilfen der österreichischen Einbildung) und Kärntner, die nach Deutschland emigriert wurden, angeklagt waren. Nach längerer Beratung wurde die Gefangenensache sämtlicher Schuldigen, weshalb die Angeklagten freigesprochen werden mußten.

Dresden, 22. Okt. Der frühere Redakteur der 'Dresdener Montagzeitung', Richard Löwe, zur Zeit in Exil in London, wurde wegen schwerer Beleidigung des Stadtrats Emil Meißner in Dresden zu 300 Mark Geldstrafe bzw. 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Meiße, 22. Okt. Die hiesige Strohkammer verurteilte den katholischen Arbeiter Max Henke aus Sambor wegen Unterschlagung von 24,800 M. Markgelder zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Mansfelder Kupferschieferbauende Gewerkschaft. Die jetzt vorliegende ausführliche Darstellung der Mansfeldischen Ober-Berg- und Hüttenleitung zu Elze über den Schlottwasserdurchbruch und die in erster Linie die technische Seite der Kalamität. Für weitere Kreise dürfte lediglich die folgenden Angaben von Interesse sein: Nach der jetzigen Lage der Dinge und nach einer durchgeführten Abschätzung der möglicherweise noch anstehenden Wasserungen läßt sich nun sagen, daß die Durchführung der Arbeiten voraussichtlich innerhalb des Jahres 1908 beendet sein wird. Ab dann kann die Rückverlegung der Mannschaften und damit erst wieder die Vollaufnahme des Betriebes erfolgen. Es sind nach genauer Feststellung noch rund 3000 Mann, die anderwärts untergebracht werden müssen. Die in früheren Berichten geäußerte höhere Zahl ergibt sich dadurch, daß auf der ersten Monate verlassenen Mittelschicht des Zirkelschachts der Streubau wieder belegt wird, so daß eine gleiche Betriebsanstellung dieses Schachtes vermieden werden kann. Natürlich erfolgt durch die erforderlichen Verschiebungen ein Zurückgang der Gesamtförderung, denn die jetzt von verbleibenden Erzreichen Partien entnommenen Leuchte müssen auf den übrigen Schichtanlagen in allen vorhandenen, auch den weniger ergiebigen Anlagen abgebaut werden. Das noch einigmaßen an der wie bisher zur Hauptarbeit in der Frühzeit, sondern in 2 und vielfach gar 3 Schichten abzuführen, also auch nachts gearbeitet werden muß, wobei erfahrungsgemäß stets eine geringere Leistung er-

reicht wird. Der Wasserdurchbruch hat insofern sehr überrascht, als bisher derartige Unglücksfälle nur in den bei Elze und Helze gelegenen Bergwerken aufgetreten sind, und auch dort die Schichten teils bekannt waren, teils vermutet wurden. Auf dem Zirkelschicht sind nennenswerte Wasserzüge niemals vorhanden gewesen; er war daher auch nicht mit einer eigenen Wasserhaltung ausgerüstet, sondern seine geringfügigen Wasser flossen den Niederschächten zu. Dort brauchten bisher im Maximum nur 6 Kubikmeter minutlich gehoben zu werden, während die vorhandenen Einrichtungen etwa 15 Kubikmeter zu heben imstande sind. Diese Maschinen, die vor dem Ersinken noch gerettet wurden, werden seitwärts neben den Hohenhächter Einrichtungen die Wasserbehälter beschleunigen helfen. Wird in späteren Zeiten, wie dies geplant und auch bereits seit Jahr und Tag betrieben wird, die 5 Tiefzäuhle alle Kupferschieferreviere verbunden, so ist die Zentralwasserhaltung auf den Hohenhächten zweifellos in der Lage, die Gefahren und Kosten ähnlicher Wasserdurchbrüche ganz erheblich zu verringern. Bei der am Sonntag in Volkstedt abgehaltenen Versammlung des Vereins reichere Berg- und Hüttenleute kündigte der Ober-Berg- und Hüttendirektor Bergstr. Schrader an, daß die Deputation der Gewerkschaft eine Herabsetzung der Löhne in Aussicht genommen habe. Er begründete es mit dem Rückgang des Kupferpreises von 340 M. (im Juli) auf 120 M. (jetzt) pro Doppelzentner, des Silbers von 50 Pf. auf 52 M. und mit dem schwierigen durch die Wasserbrüche geschaffenen Lage. Zugleich sprach er aber auch die Hoffnung aus, daß man die gegenwärtigen Verhältnisse ebenso wie in den 80er und 90er Jahren bald überwinden werde.

Von der Heldburg-Gesellschaft. Die Bergbehörde hat der Gewerkschaft des Odesmanns für die Änderung über Anlage einer zweiten Schicht im Bergbau, die Gefahren und Kosten ähnlicher Wasserdurchbrüche ganz erheblich zu verringern. Bei der am Sonntag in Volkstedt abgehaltenen Versammlung des Vereins reichere Berg- und Hüttenleute kündigte der Ober-Berg- und Hüttendirektor Bergstr. Schrader an, daß die Deputation der Gewerkschaft eine Herabsetzung der Löhne in Aussicht genommen habe. Er begründete es mit dem Rückgang des Kupferpreises von 340 M. (im Juli) auf 120 M. (jetzt) pro Doppelzentner, des Silbers von 50 Pf. auf 52 M. und mit dem schwierigen durch die Wasserbrüche geschaffenen Lage. Zugleich sprach er aber auch die Hoffnung aus, daß man die gegenwärtigen Verhältnisse ebenso wie in den 80er und 90er Jahren bald überwinden werde.

Die Kalgewerkschaft Heildungen 1 und 2 wird per 20. n. M. ein Zins auf 400,000 M. einbringen. Der gesamte Güterbestand des Werkes wird auf etwa 1 1/2 Mill. geschätzt, wovon Abstoßung der Restbankschuld, Betriebshaltung der Wasserförderung und der technische Ausbau des Werkes zu betreffen sind.

Gewerkschaft Wilhelmshall. Der Reingewinn im dritten Quartal 1907 beträgt 458,000 M. In den ersten drei Quartalen wurden 1,15 (2,27) Mill. M. erzielt. Bei günstiger Witterung im vierten Quartal wird die Verwaltung auf ein gutes Geschäft rechnen zu können.

Am Berliner Markte der Kaltwerte war gestern die Tendenz beherrschend bei stillen Geschäften. Die Aktien der Hattorf-Ges. verbesserten sich um 1/2 Proz., die der Deutschen Kaltwerke um 1 Prozent. Der Kurs der Heldburg-Aktien ging um 1 Proz. zurück.

Eine Reinigungsaktion im amerikanischen Bankwesen. Durch den Sturz des Kupferhauses Heine, dessen Teilhaber, wie schon gemeldet, u. a. in engen Beziehungen zu der Mercantile National Bank standen, wurde eine Reihe neuer Schäden aufgedeckt, deren Versehen manche Leihen, die der Bank durch die Clearinghouse-Komitee auf demselben folgendes bekanntgegeben: 'Das Komitee hat die Verhältnisse derjenigen assoziierten Banken, deren Lage zweifelhaft erschien, einer Prüfung unterzogen und deren Solvenz festgestellt. Es hat deshalb beschlossen, den Banken, soweit es dies für notwendig ist, Unterstützung zuteil werden zu lassen, damit sie ihren Verpflichtungen nachkommen können. 'Die mit der Firma Heine zusammenhängenden Angelegenheiten sind in den Beziehungen zu der Mercantile National Bank einstellen. Als beteiligt an dem Sturz seines Kupferhauses werden ferner die National Bank of North America und die New Amsterdam Bank genannt. Neuerdings geht nun folgende Meldung zu: 'W. Havemeyer ist zum Präsidenten der National Bank of North America gewählt worden an Stelle von A. H. Curtis, der sein Amt niedergelegt hat. Wie man behauptet, ist die Mercantile National Bank in den nächsten Tagen in Liquidation unterzogen. Man sagt, daß W. O. Allison als Nachfolger von Orlando Thomas Präsident der Consolidated National Bank werden wird. Auch wird gemeldet, daß Orlando Thomas der Bank nicht einen Dollar schulde und daß alle während seiner Amtszeit gemachten Anleihen die Billigung des gesamten Aufsichtsrates erhalten hätten. Montgomery wird der Nachfolger von E. K. Thomas als Präsident der Hamilton Bank. Er herrscht allgemein als würdiger, aber ein Profiteurer. Maßnahmen die Lage geklärt haben und daß weitere Beunruhigungen unwahrscheinlich sind.'

Schöneberger Stadtanleihe. Die Aufnahme einer neuen 3 1/2-proz. Anleihe im Betrage von 14 Mill. M. ist der Stadt Schöneberg vom Bezirksausschuß genehmigt worden.

Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- und Lebensversicherungsgesellschaft A. G. in Hamburg. Nachdem der Aufsichtsrat der Gesellschaft vor kurzem eine Fusion mit der Lebens- u. Pensions- u. Aussteuerversicherungsgesellschaft A. G. in Hamburg beschlossen hat, wird jetzt von der Gesellschaft eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, auf deren Tagesordnung zwei sich diametral entgegengesetzte Anträge aus Aktionärskreisen stehen: ein Antrag auf Übertragung des Vermögens der Gesellschaft in ganzen auf die Deutsche Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft München, gegen dem von dieser Gesellschaft angebotenen Verträge, sowie ein Antrag, an Stelle eines Fusions-einen Rückversicherungsvertrag mit einer geeigneten Gesellschaft abzuschließen beziehungsweise dahin zielende Verhandlungen unverzüglich einzuleiten.

Die Metallindustrie Schönebeck A. G. in Schönebeck a. E. erzielte im Jahre 1906 einen Fabrikationsgewinn von 388,401 (583,182) M. Dagegen erfordern die Generalkosten 234,403 (269,909) M., die Betriebskosten 52,216 (35,141) M. und die Abschreibungen 61,250 (63,743) M. Einsechshundert 704 (6914) M. Vortrag verbleibt ein Reingewinn von 64,985 (170,804) M. zu folgender Verwendung: Delkrederkonto 9250 (29,000) M., Reserve 2382 (28,000) M., (10) Proz. Dividende gleich 40,000 (100,000) M., Gewinnvortrag 8223 (7304) M. Der Umsatz ist von 1,292,290 M. im Jahre 1906 auf 1,022,790 M. im Jahre 1907 infolge ungenügenden Absatzes gesunken. Über die Aussichten des neuen Geschäftsjahres äußert sich die Verwaltung sehr vorsichtig; sie weist nur darauf hin, daß durch Verbesserungen in den Betriebsrichtungen die Fabrikationskosten wesentlich herabgemindert sind, während andererseits die Verkaufspreise sich in der gleichen Höhe wie im Vorjahre halten dürften.

Der Grundpreis für Kupferschalen ist um 40 M. ermäßigt worden und beträgt 138 M. für 100 kg.

Die Vereinigung deutscher Elektricitätsfirmen hat in einer in Berlin stattgefundenen Sitzung festgestellt, daß die Fabriken dieser Vereinigung sich auftrage reichlich verkaufen. Trotz dieses günstigen Marktgeschehens ist erklärt, wird, noch immer ein Mißverhältnis zwischen Verkaufspreisen und Herstellungskosten. Von den Rohmaterialien ist lediglich der Preis des Kupfers, der von 1904 ab um ca. 100 Proz. gestiegen war, in der letzten Zeit zurückgegangen, während für die sonstigen Rohmaterialien außer die Halbfabrikate eine Ermäßigung der Preise bisher nicht eingetreten ist. Die Löhne und Gehälter für Arbeiter und Beamte erfordern ebenfalls dauernd steigende Anwendungen. Die seinerzeit eingeführten Teneungsverträge haben den Firmen kein Aquivalent für die gesteigerten Materialpreise und Löhne und stehen heute noch nicht im Verhältnis zu den tatsächlichen Herstellungskosten,

so daß der jetzige Rückgang der Kupferpreise eine Reduzierung der Teneungsverträge nicht ermöglicht. Die Vereinigung deutscher Elektricitätsfirmen hat aus diesen Gründen beschlossen, an den bestehenden Teneungsverträgen sich nicht zu beteiligen.

Thüringische Elektricitäts- und Gaswerke, A. G. in Apolda. Der Abschluß für das Jahr 1906/07 ergab eine Betriebsergebnisse von 400,079 (372,600) M., wovon die Betriebskosten 216,929 (203,720) M. und die Zinsen 20,464 (22,556) M. erforderten. Nach Überweisung von 26,823 (26,870) M. an den Erneuerungsbestand und von 23,400 (21,100) M. an den Tilgungsbestand verbleibt zuzüglich 3960 M. Vortrag ein Reingewinn von 111,643 (109,181) M., wovon 87,000 (85,000) M. als 8 1/2 Proz. Dividende verteilt und 15,346 M. vorgetragen worden.

Eine Konvention der Berliner Knaben-Konfektions-Fabrikanten ist dem 'Confectionist' zufolge in der Bildung begriffen. Die vorbereitenden Arbeiten sind bereits soweit gediehen, daß die Konventions-Bestimmungen in nächster Zeit veröffentlicht werden dürften.

Planische Gardinenfabrik, A. G. in Plauen i. V. Der Aufsichtsrat beantragt 10 (9) Proz. Dividende.

Eislebener Aktienbrauerei vorm. Wilhelm Beiner. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 27. Nov. einzuberufenden Reservestellung nach sehr reichlichen Abschreibungen und Reservestellungen wieder eine Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen.

Schaltheis-Brauerei, A. G. Berlin-Dessau. Wird für Ausgang November einberufende Generalversammlung der für das Geschäftsjahr 1907 die Verteilung einer Dividende von 17 Proz. (i. V. 15 Proz.) nach den gewohnten Abschreibungen vorgeschlagen. Der Rückgang des Ertrags dürfte in erster Linie auf die Besteuerungserhöhung, sowie auf die wesentlich höheren Preise für Gerste zurückzuführen sein.

Hofbrauhaus Hanna vorm. G. Ph. Nicolay, A. G. in Hanna. Der Aufsichtsrat beantragt 5 Proz. Dividende, wie im Vorjahre.

Ermäßigung der Brennstoff-Verträge. Der Bundesrat hat beschlossen, die Brennstoff-Verträge von 1906 auf 1907 zu ermäßigen. Diese Herabsetzung hat seit 21. Oktober Gültigkeit.

Die Getreidekraft von Hamburg nach Magdeburg ist auf 40 Pfg. nach Riesa auf 50 Pfg. per Zt erhöht worden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahninspektionen der Halle, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind auf 22 Proz. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Napfsteinen und Braunkohlenkoks 6112 Wagen zu 10 t Ladegewicht gestellt und 354 nicht gestellt. Davon entfallen auf die Eisenbahninspektionen Halle und Magdeburg 1000 Wagen, auf die Stationen der Lausitzer, Zschippkau-Finsterwalder und Dessau-Wörtern Bahnen allein gestellt 3840, nicht gestellt 98 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Sämereien-Wochenbericht.

von J. P. Wissinger, Berlin 80, 33.

Nachdem die Preise in allen Säaten einen Stand erreichten, der nicht mehr eigensfähig ist, ist mit einer ruhigeren Stimmung in Kleinstaat allem Anschein nach der Rückgang eingeleitet, während bei sämtlichen Grassäten die Notierungen nunmehr als endgültige erscheinen. Die Geschäfte, die sowohl in Rottkie, wie auch in Schwedenkie bisher zustande kamen, waren zu spärlich, um eine beachtenswerte Grundlage abzugeben, und das verhältnismäßig große Angebot, das in den letzten Tagen aus Ungarn, Rußland und Italien herankam, suchte durch ermäßigte Preise Annahme, ohne sie indes in erheblichem Maße zu finden. Die heimische Ernte und die der östlichen Nachbarländer ist diesmal besonders zu beachten, und ehe ihr Ergebnis, das ebenso gut ein recht lohnendes sein kann, nicht besser zu übersehen ist wie heute, wird der Markt seine bisherige Unsicherheit schwerlich überwinden. Die Forderungen wesentlich erhöht, ebenso in Luzerne, die dort in Südamerika in großen Mengen gekauft wird. Die Ernte in diesem Artikel soll überall so gut sein, daß nach Ablieferung der zeitigen überseeischen Abschlüsse eine ruhige Stimmung wahrscheinlich ist.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seiderne Säten. Wir notieren: Rottkie in Prima-Qualität, norddeutsch 68-75, russisch 68-78, Weidkie feinstes hoch 53-29, mittelfein 43-45, Schwedenkie 80-82, Gelbklee 23-25, Rotklee 23-25, Honigklee 62-63, Inkarnatklee 25-28, Bokharaklee 36-42, Luzerne, Provencer 62-68, Sandluzerne 65-69, Eparapete 17-20, Engl. Raygras 19-21, Ital. Raygras 21-23, Franz. Raygras 52-56, Timothee 28-32, Honiggras 16-23, Wiesenschwanz 43-48, Fioringras 35, enthalst 52-55, Wiesenschwanz 100-115, Wiesensprengel 88, Poa compressa 42-41, Kammgras 120-130, Sandwicke 24-26, Johannis rogen 13-14, Winterweizen 14-15 per 50 kg ab Berlin. - Winterroggen 1. Original Professor Heinrich Roggen 28 M. ab Rostock, Original Probestre 25 M. ab Kiel, Peiskor Roggen I Absatz 25 M., Spanischer Doppelstauden 28 M. per Sack von 100 kg ab Berlin. - Winterweizen: Shirreff Squarhead aus Glasgow 30 M. ab Berlin, Original Frankenthor für seine schwachen Nordstrandweizen 30 M., Spaldingweizen 28 M., Thüringer Dinkel Nordstrandweizen 28 M., Amerikanischer Sandweizen 30 M., Mammut Wintergerste 28 M. per Sack von 100 kg ab Berlin. Die Preise für ausländische Originalsaaten verstehen sich sämtlich einschließlich Zoll.

Zucker.

Magdeburg, 28. Okt. [Telegr.] Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 8,95-9,05. Nachprodukte 75 Proz. ohne Sack 7,50-7,75. Rübzucker. - Bruttofabrikat I. ohne Faß 19,00. - Kristallzucker I. mit Sack. - Gem. Raffinate mit Sack 16,75-19,00. Gem. Melis mit Sack 18,25-18,57. Rubig. Rohzucker I. Prod. transit frei a. Bord Hamburg per Okt. 18,70 G. 18,75 B. - per Nov. 18,75 G. 18,75 B. - per Dez. 18,75 G. 18,80 B. - per Jan.-März 19,10 G. 19,15 B. - per Mai 19,45 G. 19,50 B. - per August 19,75 G. 19,80 B. - per Schwach. Wochenumsatz 168,000 Ztr.

Metalle.

New York, 22. Okt. Zinn 31,00-31,50. Kupfer 12,25-12,50 D.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 22. Okt. abends + 1,85. 23. Okt. morg. + 1,48.

Fluss-Schiffahrtsbericht.

Der Schiffahrts- u. Speditionsfirma Heiler, Heisterbergk Hamburg, Lübeck.

Gegenwärtig stellen sich die Frachten für erstklassiges Massengut wie folgt:

Table with 3 columns: Location, Price per Pfg., and Remarks. Includes entries for Magdeburg, Schönebeck, Barby, Aken, Wallwitzhafen, Torgau, Riesa, Cöpen, Tetschen, Laube, Schöndorfen, Aubitz, Halle, A. S. trans., loco, Bromberg, Berlin, Deckkähne, Goyatz, Frankfurt a. O., Ostderstien, einsech, Breslau, Cöpen, Frankfurt a. O., Stettin, Cöpen, Landsberg a. W., Bromberg, etc.

Ab Lübeck liegen die Frachten für Massartikel 5-10 Pfg. für 100 kg höher.

Dankel von Farbe. — Stark konzentriert. — Sehr ergiebig. — Überall erhältlich. — Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle.

Leipziger Börse, 23. Oktober (Telephon. Meldungen.)

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Sächsische Rente, Anl. 1887/90, Leipzig-St. Anl. 1904, etc.

Tendenz: schwächer

Berliner Börse vom 23. Oktober

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Nachrichten über die finanziellen Schwierigkeiten in New York haben im allgemeinen einen besonders starken Druck auf die Tendenz an der hiesigen Börse nicht mehr auszulösen vermocht.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Russ. kons. Anl. v. 80, Gold-Anl. v. 94, Staatsanl. v. 02, etc.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Halberst.-Blankenb., Halle-Hettstedt Lit. A., Lehnzettel, etc.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Deutsche Reichsanl., do. do. ult., Deutsche Schatzanw., etc.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Berg.-Märk. Bank, Berliner Handels-Ges., do. Hyp.-Bank, etc.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Argentini-Anl. große, do. do. kleine, Österreich. Goldrente, etc.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Österreich. Goldrente, do. Kronenrente, do. Silber-Rente, etc.

nach auf die ungünstige Haltung der gestrigen italienischen Börsen ab. Eben ererblich in Rheingang bedauern Prin...

Produktenbörse

Weizen 1000 kg Okt. Dez. 220,00, Mai 227,00 M.; Roggen 1000 kg Okt. 212,00, Dez. 207,75, Mai 202,50 M.

Zucker

Hamburg, 23. Okt. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Kaffee...

Schiffbewegungen

Hamburg, 21. Okt. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: D. Albano 20. Okt. in New York, D. Blicher, von New York...

Fehl Nachrichten und Telegramme

Kaiser Wilhelm's Auslandsreise. Amsterd., 23. Okt. Das Programm für den Besuch des deutschen Kaisers...

Kölnen, 23. Okt. König Eduard hat, der 'Abend-Zeitung' zufolge am Montag in Windsor Palace, ein persönliches...

Der Prozess Wolff-Garden. * Berlin, 23. Okt. Vor dem Amtsgericht Berlin-Mitte begann heute unter...

Zum Fall Berno-Castellmann. München, 23. Okt. Rummer hat auch die liberale Fraktion der bayrischen Abgeordneten...

Der Fall Schroetz in Bonn. Köln, 23. Okt. Wie die 'Köln. Volksztg.' meldet, hat der Kardinal Bischof...

Der Vancouver-Waldbrand. Ottawa, 23. Okt. Zwischen Ottawa und Loto ist der anlässlich der Kränze...

Berlin, 23. Okt. Der frühere langjährige Geschäftsführer der Diktions-Gesellschaft...

Berlin, 23. Okt. Der Dampfer 'Prinzregent' mit dem Staatssekretär...

München, 23. Oktober. Der Telegraphen-Union sind in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremersmüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

London, 23. Okt. Der Bremermüller Campbell-Dannemann in der letzten Sitzung...

Schluß Kurs nachmittag 5 Uhr

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Oester. Kreditaktien, Berliner Handels-Ges., Kommerz- u. Diskontob., etc.

Tendenz: matt

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Amm. Papier, do. do. neue A., 4% West. Prov. IV., etc.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like 4 1/2% Napha Gold, Bielefelder Masch., etc.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Change. Includes items like Nordb.-Wernig. Eisenb., etc.

Vermischtes.

Ein neuer Tiefendampfer. Auf der Schiffswerft von Tecklenburg lief gestern nachmittag der für den Norddeutschen Lloyd erbaute 10,500 Registertonnen große Doppelröhren-Dampfer...

Nebel auf der Elbe. Der Nebel, der in der Nacht zum Dienstag auf der Elbe bei Hamburg verwehte, verurteilte mehrere schwere Schiffsungen. Mehrere Dampfer gerieten auf Grund...

Konigssa überfahren. Auf der Bahnhofsstation Alsbild der Staatsbahnlinie Hensburg-Sonderburg wurde die Kaiserin Wittelsen von einem Zuge überfahren und getötet.

Im neuen Anstufreitungen. Am 6. d. M. um 15 Uhr wurden im Alter von 18-25 Jahren Jungen in dem Bahnhofsgebäude die Eisenbahnbeamten sowie die vorkommenden Beamten...

Unterbrechung. Die „Schiff. R.“ meldet aus Neufels: Das in der Nähe der Stadt gelegene Silbermagazin ist am Montag mit starkem Geleise in die Luft geflogen.

Zurückbau-Dampfer für den Kanalverkehr. Der erste für die Post von Hollabrunn-Dumitz-Monte der Great-Eastern-Railway bestimmte Zurückbau-Dampfer wurde Dienstag auf der Werft der Firma Brown & Co. (Erbauer der „Vulkan“) in Clydebank (Schottland) glücklich vom Stapel gelassen.

Erfolgreiche Fahrt der „Vater“. Das frauweibliche lenkbare Militär-Luftschiff „Vater“, welches in letzter Zeit beträchtlich vergrößert worden ist, unternahm am Dienstag bei ruhigen

Wetter eine durchaus gelungene 2^{te}, flüchtige Fahrt von Meudon nach Paris. Im Laufe derselben sah sich Beseler.

Signalfeldung. In der Nähe von Neu-Flur-Pfaffitz (Departement Vendee) entlegte ein Personenzug der Staatsbahn. Ein Reisender wurde getötet, fünf Personen, darunter drei Bahnbefehlshaber, verletzt.

Die Heberzeugung in Spanien. Anlässlich der Fahrt der neu hergestellten in Paris am 1. d. M. und in Hamburg am 1. d. M. abgefahrenen Personenzüge auf 102 angegeben. Die Züge wurden, das fortwährend Wollensdrücke und Stürme über die ganze Iberienhalbinsel niedergehen. Die Telegraphenverbindungen seien unterbrochen, die Gassen und Wege unpassierbar.

Wienunterbrechungen. Beim Bau der russischen Balkanbahn sind nach den Bestimmungen der Unterbrechungsbestimmungen 1. d. M. in Wien 111000 R. in R. verwendet worden. 65 R. e. m. t. wurden dem Gerichte überliefert.

Bombenexplosion. Auf der Polizeiwache in St. P. (nördlich von Petropavlovsk) erfolgte beim Sortieren konfiskierter Waffen eine Explosion. Drei Personen wurden getötet, viele schwer und viele leicht verletzt. Die Zellen der Straßensarbeiter wurden teilweise zerstört.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Mühlstraße 8), 22. Oktober.

Geboren: Telegraphenvorarbeiter Emil Leich 1. Moritz (Kornstr. 50). Arbeiter Heinrich Hoffmann 2. Walter (Riesstr. 43). Schlosshelfer Wilhelm Hoffmann 3. Helmuth (Riesstr. 11). Arbeiter Otto Sommer 4. Kurt (Gellingsstr. 36). Bäcker Friedrich Wunderlich, Büllingsbüchler (Riesstr. 2). Kgl. Staatsanwalt Dr. jur. Hans Schulte 1. Charlotte (Riesstr. 86). Bergarbeiter Friedrich Turovitz 1. Martha (Gr. Brunnenstr. 16). Waler Otto Friebe 1. Anna (Alteisenstr. 12). Zechermeister Adolf Eder 1. Max (Gartenstr. 18). Arbeiter Adolf Eder 1. Max (Gartenstr. 18). Arbeiter Adolf Eder 1. Max (Gartenstr. 18).

Verstorben: Bäckermeister Wilhelm Müller 1. Tochter 1. (Riesstr. 2). Waler Wilhelm Braune 1. Wilhelm 1. (Trothaerstr. 81a).

Standesamt Halle S. (Stelmenweg), 22. Oktober.

Aufgehoben: Pastor Albert Freitag und Emilie Stange (Braunstr. und Nob. Franzstr. 13). Leber a. D. Heinrich Goebde und Jenni Wäntele Louise (Vindstr. 79 und Vindstr. 12). Strickmacher Josef Holzer und Ida Bartholomäus (Friedrichstr. 44 und Schützenstr. 12).

Bestätigungen: Reichsrichter Otto Einde und Anna Dohle (Zwingstr. 31 und Parfstr. 1).

Geboren: Metallarbeiter Otto Hoffmann 5. Heini (Reinhardtstr. 5). Waler Wilhelm Klingner 8. Richard (Riesstr. 1). Waler Otto Friebe 1. Max (Riesstr. 1). Schlosshelfer Helmuth Hoffmann 3. Helmuth (Riesstr. 11). Arbeiter Otto Sommer 4. Kurt (Gellingsstr. 36). Bäcker Friedrich Wunderlich, Büllingsbüchler (Riesstr. 2). Kgl. Staatsanwalt Dr. jur. Hans Schulte 1. Charlotte (Riesstr. 86). Bergarbeiter Friedrich Turovitz 1. Martha (Gr. Brunnenstr. 16). Waler Otto Friebe 1. Anna (Alteisenstr. 12). Zechermeister Adolf Eder 1. Max (Gartenstr. 18). Arbeiter Adolf Eder 1. Max (Gartenstr. 18).

Verstorben: Bäckermeister Wilhelm Müller 1. Tochter 1. (Riesstr. 2). Waler Wilhelm Braune 1. Wilhelm 1. (Trothaerstr. 81a). Arbeiter Adolf Eder 1. Max (Gartenstr. 18). Arbeiter Adolf Eder 1. Max (Gartenstr. 18).

Ankunft der Eisenbahzüge

aus der Richtung von:

Table with 2 columns: Direction and Arrival Time. Includes entries for Thüringen, Eisenach-Bebra, Berlin, Magdeburg, Kassel-Nordhausen-Eisleben, Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sanderleben, Guben-Sorau, Gerbstedt-Hettstedt.

Geboren: Geb. am 2. d. M. Heinrich Meißner, 873. (Reibergstr. 24). Handelsmann Karl Hoffmann, 743. (St. Georgenstr. 4). Handelsmann Andreas Schöpperle, 553. (Röhlstr. 73). Kaufmann Karl Schöber, 643. (Röhlstr. 12). Kraft. Klaus Dr. med. Georg Urbach, Ehefrau Margarete geb. Thum, 393. (Reibergstr. 12).

Auswärtige Angelegenheiten.

Arbeiter Karl Gahn u. Marie Lens (Wagdeburg u. Seeligen)

Versammlungen kirchlicher Vereine.

St. Marij. Kirchenchor: Freitag, 25. Oktober, abends 8 Uhr. Mauerstraße 7.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Wetterdienst.)

24. Oktober: Bewölkt, trüb, milde, meist trocken.

25. Oktober: Bewölkt, strahlend, kühl, lebhafter Wind.

26. Oktober: Veränderlich, windig, normal herrschend.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 3 columns: Date, Time, and Value. Shows barometric pressure, thermometer readings, and temperature data for October 22-23.

Maximum der Temperatur am 22. Oktober: 19.0° C.

Minimum in der Nacht vom 22. auf 23. Oktober: 9.2° C.

Niedrigste am 23. Oktober 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Proben franko.

Versandhaus für

Seidenwaren und Wollstoffe

Unerreichte Auswahl bei billigsten Preisen.

August Michels, Berlin W. 8

Leipziger Strasse 96, Ecke Charlottenstr.

4 Hoflieferanten-Diplome. — Prämiiert Paris 1900.

Katalog gratis.

Beschwerden

über unrichtige Anfertigung der „Salle-Zeitung“ bitten wir dieselbe bei unterm Hauswirtschaftsamt Gr. Sandbühlstr. Nr. 17 schriftlich oder mündlich anzugeben, damit für sofortige Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Der Stadtrat vom 30. Oktober 1902 gegen den Arbeiter Walentin Hoffa, geboren im Jahre 1881 zu Mücheln, ist erledigt. 7 Jg 1102/02. Halle a. S., den 18. Oktober 1907.

Der Erste Staatsanwalt.

Landespolizeiliche Anordnung,

betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten.

Mit Rücksicht auf die polizeiliche Befürchtung der Verbreitung von ansteckenden Schweinekrankheiten (Schweinepest, Schweinegrippe) wird an Grund des § 56b Absatz 3 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung vom 20. Juli 1900 (Reichsgesetzblatt Seite 871) für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg folgendes anzuordnen:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

1. Befürchtung der landespolizeilichen Anordnung, betreffend Maßnahmen zur Unterbrechung von ansteckenden Schweinekrankheiten, vom 22. Februar 1906 (Reichsgesetzblatt Seite 66) wird aufgehoben. In ihre Stelle tritt folgendes:

